

HANNES SONNTAG

**DER  
STEINSAMMLER**



LITERATUR  
DER  
ZUKUNFT

Aber ich staunte, wie stark sich das Bild des Mannes nun in mir veränderte. Obgleich er doch äußerst sparsam mit mir umgegangen war, konnte ich – im sicheren Besitz einer inneren Nahaufnahme – ganz anders mit ihm umgehen. Vielleicht ähnlich wie im Falle eines exotischen Tiers, das man in einem Zoo erstmals wirklich lebend gesehen hat. Meine Scheu, an seinem Haus entlangzugehen, wich beinahe ganz, und tatsächlich bekam ich ihn einige Male zu Gesicht. Der Jäger in mir genoss die Spur.

Dann mischte sich ein lächerlicher Zufall ein. Ich wurde Zeuge, wie der kompakte Narr einen gut babygroßen Findling im Arm hielt und – vorsichtig, als ob er ihn nicht schädigen dürfe – versuchte, ihn an eine andere Stelle zu tragen. Aus seinem nach vorn gekrümmten Oberkörper drang ein andauerndes Stöhnen, das sich plötzlich in einem Schrei entlud, als vor meinen Augen das Steinkind dumpf aufschlagend zu Boden ging und mit einigen Drehungen nach rechts zur Seite rollte. Den Mann warf es rückwärts hin. Sein Kopf sackte auf das Pflaster, und die ganze Gestalt lag reglos.

»Nichts, nichts, es ist nichts«, quetschte es sich mit etwas Spucke aus seinem Mund. Anstatt sie geschehen zu lassen, wehrte er sich gegen meine Hilfe. Immerhin brachte ich ihn ins Stehen. Und so stand er für mehr als eine halbe Minute wie ein Denkmal da, bis wieder Bewegung in ihm zu spielen begann.

Das war der Moment, in dem er mich zum ersten Mal ansah.

»Ich kenne Sie«, sagte er schließlich, »Sie gehören auch zu denen« – und atmete laut vor sich hin, während er mich unverwandt musterte.

Ich hielt meinen Blick hart dagegen. Und ihm wurde klar, dass ich tatsächlich nicht verstand, wovon er sprach. »Zu denen«, stieß er hervor und hielt die Worte flach zwischen den Lippen, »die mir die Steine zerstören wollen.«

»Wer könnte Steine denn einfach zerstören«, erwiderte ich, »zerstören – und wirklich zerstören wollen? Würden Sie mir (ich wies ungewollt ein wenig theatralisch auf mich selbst) die Kraft zutrauen, Ihren Findling zu zerstückeln oder die Absicht (ich lächelte verlegen) Ihnen zu schaden?«

»Hier hört man uns«, antwortete er, »kommen Sie ein paar Schritt weiter zum Haus. Er wandte sich

mit dem ganzen Körper nach links und ging voraus, ohne sich davon zu überzeugen, dass ich ihm folgte.

»Es sind Steine von ganz besonderen Orten«, sagte er, mehr in die Luft als zu mir, und auf einmal strömte aus seiner Stimme ein Unterton von Aufregung und spontaner Wärme. Mir, in direkter Front zu seiner Gestalt, kam es so vor, als sei im Falle des Hais dies der Augenblick, in dem das Tier über Fressen oder Lassen entschiede.

Es entschied sich zu sprechen.

## 7

Unvermittelt zog er einen schwarzen Kiesel aus der Hosentasche und hielt ihn mir hin. Ich zögerte ihn zu berühren, als er befahl: »Nun nehmen Sie schon!« Ich tat es nach seiner Ansage, ließ den Stein das Hohl in meiner Hand schmeicheln, zog ihn herauf ans Auge und suchte verkrampft und erfolglos nach irgendetwas, das ihn auszeichnete.

»Und«, hörte ich neben mir – nur das Keuchende, Drängende in seiner Stimme verhinderte den Beigeschmack von Schule – »was ist das?« Ich blickte stumm fragend auf, gab mir Mühe, ihm den Eindruck herzustellen, dass ich es tatsächlich für möglich hielt, gerade ein Wunder vorgeführt zu be-

kommen. Aber der Mann machte nur eine leichte, wegwerfende Handbewegung. »Zu früh«, sagte er, »zu früh« und gab mir einen unbeholfenen Klaps auf die Schulter, indem er den Kiesel schnell wieder an sich nahm.

Und schwieg.

»Ich«, sagte der Mann dann plötzlich, »ich kann – Steine lesen.« Sah mich dabei wie aus der zitternden Mündung eines Gewehrlaufs an. »Nur die natürlich, die sich lesen lassen.« Ich fühlte, dass er in seinem Vorsatz zu schweigen soeben von sich selbst besiegt worden war.

»Wussten Sie, dass sie alle eigentlich leben und mit Starre und Schlaf nur spielen, seitdem sie vor Urzeiten vergewaltigt wurden, überrannt von blutigen Wettern? Will man sie heute erreichen, muss man tief in sich selbst hinabsteigen, alle höheren Frequenzen zerbrechen und seinen Puls in ein Eisfach halten.«

Nicht gerade dies, doch vergleichbar Irres muss ich erwartet haben. Denn ich machte nicht den kleinsten Trippelschritt zurück, um mich aus seiner unmittelbaren Nähe abzusetzen. Vielmehr blieb ich gerade stehen wie eine Fahnenstange und sah der Fahne zu, die da an mir gehisst werden sollte.

»Viele haben Schründe und Risse«, redete er weiter (und meinte nur seine Steine), »was nichts anderes ist als Reste alter Kiemen, Lungen, Ohren – versprengt in ihre gepanzerten Körper, in ihre Außenhaut gepresst, als sie ganz dicht das ein oder andere Entsetzen auf sich zukommen sahen.

Dann gibt es auch die glatten, glatter als meine Glatze«, fügte er (ohne den Hauch eines Lächelns) bei, »sie wurden nicht überrascht. Sie fühlten es langsam kommen und konnten sich noch in sich selbst zusammenrollen, bevor ein Ozean Ernst machte oder die Erde mit gelbem Feuer aufstieß. Mit ihnen ist die Verständigung am schwierigsten, denn sie stellen sich fast immer tot, und manchmal könnte ich – wenn ich's nicht besser wüsste – glauben, sie seien schon tot geboren.«

Als habe er einen oft rezitierten Text nun offiziell verlautbart, zog er sich aus seinem Auftritt ohne weitere Worte hinter die Haustür zurück.

8

Wie der Zufall es wollte, traf ich ihn kaum eine Woche später wieder: bei einem Vortrag über die Gestalten der französischen Atlantikküste. Ich kam in

© Verlag Literatur der Zukunft  
Blomberg 2015